



An den Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
06.11.2018

## **Fragen und Antworten zur Baumaßnahme Strehleranger**

### **1. Was ist am Standort Strehleranger 2-6 geplant?**

Am Strehleranger 2-6 ist der Neubau einer 6-zügigen Grundschule, einer 3-zügigen Mittelschule und eines Hauses für Kinder mit 3 Krippen- und 4 Kindergartengruppen geplant. Der Münchner Stadtrat hat im Rahmen der Schulbauoffensive die Planung und Errichtung dieser Einrichtungen am 25.02.2016 mit dem 1.Schulbauprogramm in Auftrag gegeben. Die beiden Schulen werden – wie alle neuen Schulgebäude in München – nach dem Münchner Lernhauskonzept errichtet. Mit diesem Konzept fördert die Stadt München den Aufbau zukunftsfähiger Schulen und schafft damit die Voraussetzungen für die Umsetzung von rhythmisiertem Ganztagsunterricht und Inklusion.

Mehr Informationen zum Lernhauskonzept finden Sie unter:

(<http://www.ganztag-muenchen.de/index.php/das-muenchner-lernhauskonzept/broschuere-muenchner-lernhauskonzept>)

Für den schulischen Ganztagsbetrieb ist eine Mensa mit eigener Versorgungsküche vorgesehen. Geplant sind zudem eine Dreifachturnhalle sowie die notwendigen Freisportflächen (Rasenspielfeld, großer Allwetterplatz, kleiner Allwetterplatz, vier Laufbahnen, ein multifunktionales Beachfeld). Das Haus für Kinder nutzt einen eigenen Freibereich, der für die pädagogischen Belange von Krippen- und Kindergartenkindern konzipiert ist.

Die Stellplätze für den Neubau werden in einer Tiefgarage untergebracht. Auf den Dachflächen von Grund- und Mittelschule wird eine Photovoltaik-Anlage installiert.

## **2. Warum ist die Baumaßnahme notwendig?**

Am Standort Strehleranger 2-6 besteht zusätzlicher Raumbedarf für die Bereiche Schule und Kindertagesbetreuung. Eine Sanierung und Erweiterung der Bestandsgebäude ist nach eingehender Untersuchung des Baureferats unwirtschaftlich.

Der Grundschulstandort am Strehleranger 4 steht in Verbindung mit der Grundschule an der Führichstraße 53. Im angrenzenden Sprengelbereich dieser Grundschule steigen die Schüler- und Klassenzahlen deutlich an, so dass eine Umsprengelung an den Grundschulstandort Strehleranger notwendig wird. Im Ergebnis soll die aktuell 4-zügige Grundschule am Strehleranger künftig 6-zügig geführt werden.

Um weitere Raumkapazitäten an der Führichstraße 53 zu schaffen, wird die Mittelschule an den Standort Strehleranger verlegt und 3-zügig ausgebaut.

Am Standort Strehleranger 6 ist bereits ein 4-gruppiger Kindergarten vorhanden. Im Zuge des Neubaus wird dieser um 3 Krippengruppen erweitert. Damit möchte die Stadt München die notwendige Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen im Stadtbezirk 16 weiter ausbauen.

## **3. Wann sollen die Baumaßnahmen beginnen?**

Vorbereitende Maßnahmen für eine Pavillonanlage auf dem Schulgelände beginnen im Winter 2018, damit die Pavillonanlage zum Schuljahr 2019/2020 bezogen werden kann.

In diese Pavillonanlage werden die bestehende Grundschule und der Kindergarten während der Baumaßnahme für den Neubau einziehen.

Die Baumaßnahmen für den Neubau sollen planmäßig im Herbst 2019 mit dem Rückbau des bestehenden Schulgebäudes beginnen.

## **4. Wie sieht das Konzept für die Grünanlagen des Standorts aus?**

Die Außenanlagen umfassen die Pausenhöfe für Grund- und Mittelschule mit den Freisportanlagen, sowie die Freiflächen für das Haus für Kinder. Die Pausenhöfe befinden sich im westlichen Teil des Grundstücks und werden von dem Schulgebäude in Bereiche für Grund- und Mittelschule unterteilt. Im Westen und Norden grenzt der bestehende Grünzug an und bildet einen natürlichen Rahmen. Der Baumbestand und die Biotopflächen in diesen Bereichen werden erhalten.

Auf dem Gelände stehen 291 Bäume, von denen 94 Bäume entfernt werden, darunter 64 schützenswerte. Diese befinden sich zum Großteil im festgesetzten Baufeld. Zum Ausgleich werden 64 Bäume neu gepflanzt. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde. Ziel ist es, eine gleichwertige Begrünung herzustellen und den grünen Charakter des Grundstücks zu erhalten.

Außerdem wird auf dem Dach der Mensa für die Schülerinnen und Schüler ein grünes Klassenzimmer und ein Schulgarten eingerichtet.

### **5. Warum wird der Allwetterplatz nicht auf das Mensadach verlegt?**

Die Mensa ist mit zwei Geschossen so gestaltet, dass das Gebäude sich sensibel in die Umgebungsbebauung einfügt und so die Maßstäblichkeit der Nachbargebäude berücksichtigt. Für einen Allwetterplatz auf dem Mensadach müsste das Gebäude zur Nachbarbebauung hin erhöht werden. Außerdem wäre ein sechs Meter hoher Ballfang-Zaun erforderlich. Zudem wäre bei dieser Anordnung des Allwetterplatzes mit einer erhöhten Lärmentwicklung für die Anwohner zu rechnen. Daher sieht die Planung vor, die Sportfreiflächen so anzuordnen, dass sie durch das Schulgebäude abgeschirmt werden.

### **6. Wie wird der Schulbetrieb in der Bauphase sichergestellt?**

Für den Zeitraum der Bauphase werden Schule und Kindergarten in einen Pavillon auf dem Schulgrundstück ausgelagert. Dieser Pavillon wird am Grundschulstandort Fröttmanninger Straße 21 abgebaut, an den Strehleranger versetzt und um ein zusätzliches Geschöß erweitert. Zudem steht der Grundschule auch der bereits in 2016 errichtete Schulpavillon zur Verfügung.

Der Zugang zum Schulgrundstück erfolgt während der Bauzeit über die Staudingerstraße und einen weiteren Zugang an der nördlichen Grundstücksgrenze.

Die Außenanlagen von Grundschule und Kindergarten werden mit den erforderlichen Pausenflächen und einem angemessenen Spielangebot hergerichtet.

Um den Schulsport während der Bauphase zu gewährleisten, bleibt eine Turnhalleneinheit der beiden Einfachturnhallen bis zum Abschluss der Baumaßnahme erhalten. Eine mögliche Mitnutzung der angrenzenden Grünanlage für den Schulsport wird von stadtinternen Fachstellen geprüft.

### **6. Wann soll der Neubau fertiggestellt sein?**

Der Neubau soll planmäßig zum Schuljahr 2023/2024 fertiggestellt werden.

### **7. Wie wird sich die Baumaßnahme auf den Verkehr auswirken?**

Während der Baumaßnahme für den Neubau entfällt der Lehrerparkplatz am Strehleranger. Stattdessen kann der Parkplatz des Eis- und Funnsportzentrums Ost mitgenutzt werden. Die Baustelle wird über den Strehleranger erschlossen. Nach Fertigstellung des Schulstandorts wird das Schulgrundstück vom Strehleranger als auch zusätzlich von der Staudingerstraße aus erschlossen. Für die Ausgestaltung der Hol- und Bringzonen wird derzeit ein Verkehrskonzept erarbeitet.

### **8. Wie werden Anwohner, Eltern und der Bezirksausschuss informiert?**

Die Einrichtungsleitungen werden kontinuierlich in die Planung mit eingebunden. Zudem wurde der Vorbescheid für die Neubaumaßnahme im Unterausschuss des Bezirksausschusses vorgestellt. Die Anwohner werden vor Beginn der Baumaßnahmen über ein Informationsschreiben über die geplanten Maßnahmen unterrichtet. Zusätzlich ist zeitnah ein weiterer Termin zur Information für Eltern und interessierte Anwohner geplant.